

Nutrival

Firma

Nutrival

Senta Gerhardt
van-Delden-Str. 8
48529 Nordhorn

Tel.: 05921/858960
Fax: 05921/858968
E-mail: info@nutrival.de

„Fifty Plus“

Produktprofil

„Fifty Plus“ bietet im Vergleich zu vielen anderen Präparaten ein **komplettes Nährstoffsystem** hochdosierter Mikronährstoffe mit dem Inhaltsprofil vielfältiger Pflanzenkonzentrate mit höchster Nährstoffdichte.

Ein Komplex für maximale Drüsenfunktion, Sauerstoffaufnahme, ATP-Produktion und Zellaufbau. Bei der ausgewogenen Mischung der Mineralien-Chelate werden Aminosäuren und Peptide aus Vollkornreis genommen.

Das vollwertige Nährstoffkonzentrat beinhaltet viel Magnesium und Calcium zur Erhaltung der Knochen, Enzyme (zur Verdauung), Nukleinsäuren (zur Zellregeneration), Bioflavonoide (Wirkung von Vitamin C, Stärkung der Kapillargefäße) und Lipide (GLA für die Drüsenfunktion).

Aus dem Zusammenwirken all dieser Nährstoffe ergibt sich ein synergistischer Effekt, der einen Energieschub erleben lässt.

„Fifty Plus“ ist hypoallergen (d.h. es ruft keine allergischen Reaktionen hervor), vegetarisch, es enthält kein Weizen, Milch, Salz oder Zucker sowie keinerlei gentechnisch veränderte Ausgangsprodukte oder Inhaltsstoffe.

„Fifty Plus“ wurde nach höchstem Produktionsstandard, für die Produktion solcher Präparate, in Deutschland produziert.

Wirkprofil der wichtigsten Inhaltsstoffe:

Vitamin C mobilisiert die Abwehrkräfte, schützt vor Stress, wirkt regulierend auf den Cholesterinspiegel, entgiftet, stärkt die Herztätigkeit und hilft mit beim Aufbau des Bindegewebes. Ferner wird es benötigt zur Vorbeugung vorzeitiger Alterungsprozesse und zum Schutz der DNS. Vitamin C ist notwendig für eine ordnungsgemäße Gehirntätigkeit und zur Gesunderhaltung der Augen, der Blutgefäße, des Herzens, der Knochen, der Zähne und des Zahnhalteapparates. Vitamin C leistet einen Beitrag in der Prävention der Arteriosklerose und Krebserkrankungen. Es gehört zur Gruppe der Antioxidantien, d.h. es ist in der Lage, freie Radikale abzufangen.

Vitamin E ist ein natürlicher Zellschutz, es unterstützt Herz und Kreislauf, es hat einen positiven Einfluß auf den Blutdruck, es verhindert Blutgerinnsel und es sorgt für die Funktionstüchtigkeit von Muskeln, Nerven und Augen. Daneben ist dieses Vitamin wichtig zur Bildung und zum Schutz der roten Blutkörperchen. Gemeinsam mit Vitamin A ist es von Bedeutung für korrekte Funktionsabläufe in den weiblichen und männlichen Keimdrüsen. Weiterhin ist es hilfreich zur Gesunderhaltung der Haut und der Schleimhäute. In Verbindung mit anderen Vitalstoffen ist Vitamin E eine „Altersbremse“, es fördert die körperliche und

geistige Leistungsfähigkeit. Es ist besonders wichtig in der Prävention von Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen. Vitamin E ist wie Vitamin C ein Antioxidans, beide Vitamine regenerieren sich gegenseitig. Das Spurenelement Zink wird benötigt für einen ausreichenden Vitamin E-Spiegel im Organismus.

Vitamin B1 ist beteiligt am Kohlenhydratstoffwechsel und damit an der Energiegewinnung. Es unterstützt die Nerven- und Gehirnaktivitäten, das Herz-Kreislaufsystem, die Muskeltätigkeit, die Darmfunktion und gibt Hilfestellung beim Aufbau des Insulins. Ferner ist es wichtig für normalen Appetit.

Vitamin B2 ist wichtig für den Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel und ist damit beteiligt an der Energiegewinnung. B2 wird benötigt, damit Haut, Schleimhäute, Haare und Nägel gesund bleiben. Es hilft mit bei der Aufnahme von B6 und Eisen, ferner unterstützt es Gehirnaktivitäten. Daneben wird es benötigt zum Auf- und Abbau der roten Blutkörperchen und zur Synthese von Insulin.

Vitamin B6 ist unerlässlich im Stoffwechsel der Aminosäuren (Bausteine der Eiweiße), der Fettsäuren und des Cholesterins. B6 wird benötigt für ordnungsgemäße Nerven- und Gehirnfunktionen, für die Entgiftung, zur Stärkung der Abwehrkräfte, es ist Haut- und Schleimhautschutz, es erhöht die Stressresistenz und hat einen positiven Einfluss auf die Muskelaktivität, es hemmt die Bildung von Homocystein und es hält den Natrium-Kaliumspiegel im Gleichgewicht. Besonders wichtig ist B6 zum Aufbau der DNS und RNS (genetische Information). Vitamin B6 spielt in der Prävention von Arteriosklerose und Krebserkrankungen eine unverzichtbare Rolle.

Vitamin B12 muss für die Zellerneuerung zur Verfügung stehen, es sorgt für die Gesunderhaltung des Blutes, es stärkt die Abwehrkräfte und es ist wichtig für korrekte Abläufe im Gehirn.

Niacin (B3) ist beteiligt am Stoffwechsel der Kohlenhydrate, der Fette, der Eiweißkörper (Proteine) und des Cholesterins. Niacin unterstützt die korrekten Aktivitäten des Gehirns und des Nervensystems. Es ist notwendig für die Energiegewinnung, zur Gesunderhaltung von Haut und Schleimhäuten, es erhöht die Stressresistenz und wirkt mit bei Entgiftungstätigkeiten und beim Aufbau von Sexualhormonen.

Pantothensäure (B5) ist unentbehrlich im Stoffwechsel der Kohlenhydrate, der Fette und der Proteine. Deshalb spielt es eine Rolle bei der Energiegewinnung. Es hilft, das Haut und Schleimhäute gesund bleiben, es stärkt die Abwehrkräfte, erhöht die Stressresistenz und unterstützt die Verdauung.

Folsäure wird benötigt im Stoffwechsel der Nucleinsäuren (Zellkerneweiß), es ist wichtig zur Zellteilung und -erneuerung, für die Blutbildung, zur Unterstützung der Abwehrkräfte, es fördert ordnungsgemäße Hirnaktivitäten und hilft mit, damit Haut und Schleimhäute gesund bleiben. Folsäure, B6 und B12 reduzieren die Homocysteinspiegel. Folsäure ist damit auch ein Schutzfaktor gegen Arteriosklerose.

Biotin hat einen großen Einfluß auf den Stoffwechsel der Kohlenhydrate, der Fette und der Aminosäuren, es hält Blutzellen, das Nervengewebe, die Haut und die Haare gesund.

PABA, Para-Aminobenzoesäure, ist ein Bestandteil von Folsäure. PABA unterstützt die Bildung von roten Blutkörperchen, es schützt die Haut vor Sonnenbrand und Krebs, es trägt

zur Gesunderhaltung von Haut und Haaren bei. Ferner ist es wichtig für eine gesunde Darmflora.

Vitamin A (Beta-Carotin als Vorstufe) unterstützt die Abwehrkräfte, die Gesunderhaltung der Haut, daneben ist es von Bedeutung für den Sehvorgang, für das Nervensystem, für den Aufbau von Eiweißmolekülen und für den Fettstoffwechsel in der Leber. Es sorgt für eine ordnungsgemäße Bildung von Zellen und ist beteiligt am Aufbau von Knochensubstanz. Ferner hilft es mit bei der Reifung von Eizellen und bei der Synthese von Spermien. Beta-Carotin bzw. Vitamin A gehören zur Gruppe der Antioxidantien, sie verzögern Alterungsprozesse.

Vitamin D spielt eine unverzichtbare Rolle in der Osteoporose-Prophylaxe, denn Calcium und Phosphor können nur mit Hilfe von Vitamin D in den Knochen eingelagert werden. Mit Vitamin D wird ein ordnungsgemäßer Knochenstoffwechsel aufrechterhalten. Weiterhin ist Vitamin D wichtig für das Abwehrsystem und zur Regulation des Zellwachstums.

Cholin ist wichtig für den Stoffwechsel und den Transport von Fetten und Cholesterin, für eine reibungslose Impulsübertragung der Nervenzellen, für gesunde Vorgänge an der Gallenblase und zur Bildung von Lecithin, einem Baustein der Zellmembranen. Als Baustein des Botenstoffes Acetylcholin ist Cholin im Gehirn unentbehrlich. Acetylcholin ist für ein gutes Gedächtnis und für Lernvorgänge zuständig.

Inositol ist von großer Bedeutung für den Stoffwechsel von Fetten und Cholesterin, daneben wird es benötigt für den Aufbau des Lecithins. Außerdem erhöht Inositol die Verfügbarkeit von Vitamin C, Vitaminen des B-Komplexes, Linolsäure (eine lebenswichtige Fettsäure), Cholin und Phosphor. Erwähnenswert ist noch, dass Inositol für einen ordnungsgemäßen Calcium- und Insulinstoffwechsel von Bedeutung ist. Ferner wirkt es beruhigend.

Mineralstoffe/Spurenelemente sind für alle Funktionsabläufe im Organismus unerlässlich, sie sind genauso wichtig wie Vitamine.

Calcium ist unentbehrlicher Baustein für Knochen und Zähne, es stabilisiert die Zellwände, unterstützt die Herztätigkeit und ist wichtig für die Impulsverarbeitung im Nervensystem. Es sorgt für einen normalen Blutdruck und senkt den Cholesterinspiegel. Calcium ist wichtig für die Muskelkontraktion, es verhindert Muskelkrämpfe. Außerdem hilft es, allergische Reaktionen abzuwehren.

Magnesium nimmt Einfluß auf die Erregbarkeit von Muskeln und Nerven, es ist notwendig in der Energiegewinnung, für die Funktionstüchtigkeit des Herzens, es senkt den Cholesterinspiegel und ist unentbehrlich zur Balance des pH-Wertes. Eine Rolle spielt Magnesium zur Verhütung von Muskelkrämpfen, in der Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen und Osteoporose, Magnesium kann nur mit Hilfe von B1 und B6 vom Organismus aufgenommen werden.

Kalium wird benötigt für einen geregelten Wasserhaushalt im Organismus (in Konkurrenz zu Natrium) und für alle ordnungsgemäßen Nervenfunktionen. Kalium ist unentbehrlich für eine korrekte Impulsübertragung im Nervensystem, es reguliert den Herzrhythmus und fördert regelrecht Muskelkontraktion. Weiterhin gibt es Hilfestellung beim Transfer lebenswichtiger Vitastoffe durch die Zellmembran hindurch, daher ist es unentbehrlich für alle biochemischen Reaktionen in der Zelle. Kalium ist von Bedeutung bei der Prävention von Schlaganfällen.

Eisen ist notwendig zur Bildung des roten Blutfarbstoffes, zur Stärkung des Abwehrsystems und zur Produktion von Nucleinsäuren. Weiterhin spielt es eine Rolle beim Aufbau einiger Botenstoffe im Gehirn, die für Lernvorgänge, Gedächtnis, Steuerung und Regulierung der Gefühle und für den Schlaf zuständig sind.

Zink ist unentbehrlich für einen geordneten Stoffwechsel, für ein gut funktionierendes Abwehrsystem, zur Entgiftung, für intakte Zellwände und für ein gesundes Knochensystem (Calcium kann nur mit Hilfe von Zink eingebaut werden). Zink hat Einfluß auf ein ausreichendes Geschmacks- und Geruchsvermögen und zusammen mit anderen Vitalstoffen, wie beispielsweise Vitamin B6, hilft es mit, Botenstoffe im Gehirn aufzubauen, die für korrekte Bewusstseinsvorgänge, für das Denken, Lernen, Gedächtnis, Steuerung und Regulierung von Gefühlen, für den Schlaf und zur Koordination von Bewegungsabläufen zuständig sind. Dieses Spurenelement wird auch benötigt zum Aufbau vieler Hormone und um bei der Frau einen normalen Monatszyklus zu gewährleisten. Ferner ist Zink von Bedeutung für den Stoffwechsel von Vitamin A, B1, B6, Niacin (B3) und Pantothenäure (B5). Wichtig ist Zink auch zur Gesunderhaltung der Haut, der Haare und der Augen, daneben stimuliert es die Wundheilung. Selbst der Insulinhaushalt funktioniert nur ordnungsgemäß mit einem ausreichenden Angebot an Zink.

Mangan ist von Bedeutung für den Aufbau von Knochen, Knorpel und Bindegewebe, es spielt eine Rolle bei der Energiegewinnung und bei der Entgiftung. In Zusammenarbeit mit anderen Vitalstoffen sorgt es im Gehirn für richtige Funktionsabläufe.

Kupfer wird benötigt zum Aufbau des roten Blutfarbstoffes, der Knochen und vieler Hormone. Kupfer gibt Hilfestellung bei Entgiftungsaktivitäten und unterstützt das Abwehrsystem. Es arbeitet sehr eng mit Vitamin C und Zink zusammen.

Selen spielt eine herausragende Rolle bei der Entgiftung von Schwermetallen wie Quecksilber, Cadmium und Blei. Selen verzögert Alterungsprozesse, es aktiviert das Abwehrsystem und ist notwendig für eine normale Herztätigkeit. Daneben wird Selen benötigt für eine gute Funktion der Muskulatur und des Gefäßsystems, der Augen und des Gehirns. Selen ist wie Zink und Kupfer ein Bestandteil von speziellen Enzymen, die als Antioxidantien agieren und freie Radikale abfangen.

Chrom spielt beim Glukosetransport (Blutzuckertransport) durch die Membranen der Zelle eine wichtige Rolle. Glukose ist der Energieträger der Zellen. Chrom ist Bestandteil des sogenannten Glukose-Toleranzfaktors und ohne diesen Faktor ist Insulin unwirksam. Dieses Spurenelement ist auch beteiligt an der Steuerung des Insulinspiegels im Blut.

Bioflavonoide (wie **Rutin, Hesperidin, Quercetin**) sorgen für die Gesundheit der Haargefäße (Kapillaren) und der damit verbundenen Gewebe, sie erhöhen die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes, stimulieren körpereigene Enzyme, wirken entzündungshemmend und haben einen positiven Einfluss auf das Immunsystem (Unterstützung der Lymphozyten und natürlichen Killerzellen). Sie besitzen antibakterielle und antivirale Wirkung und unterstützen die Arbeit von Vitamin C.

Bioflavonoide werden bei Allergien, Gefäß- und Herzkrankheiten, Diabetes, Skelett- und Gelenkerkrankungen, sowie als Alterungsbremse empfohlen. Sie haben eine besondere Schutzwirkung auf Gewebe mit schneller Zellteilungsrate, auf Nerven- und blutbildende Gewebe.

Enzyme (wie **Bromelain** und **Papain**) unterstützen die Verdauungsvorgänge (Bromelain und Papain spalten Proteine, Amylase dagegen Kohlenhydrate und Lipase spaltet Fette). Apfelpectin hat einen günstigen Einfluss auf den Cholesterinspiegel und entgiftet Schwermetalle.

Milliarden von Stoffwechselfvorgängen in unserem Körper sind enzymatisch gesteuert und sind absolut vom Vorhandensein von ausreichend Enzymen abhängig. Ist der Körper z.B. mit einem Vitamin, Mineral oder Spurenelement unterversorgt, so kommt es bereits zu eingeschränkten Enzymleistungen auf zellulärer Ebene, ohne dass ein Mikronährstoffmangel im Blut erkennbar wäre.

Enzyme verbessern die Wundheilung, optimieren die Immunabwehr, regulieren die Blutgerinnung, lindern Muskelschmerzen, beugen Arteriosklerose vor, unterstützen die Behandlung offener Beine, helfen bei der Abwehr von Virusinfekten, bei Multipler Sklerose, Rheuma und Krebs.

Cholin (Bestandteil von **Phosphatidylcholin = Lecithin**) aus Getreidekeimen.

Lecithin ist wichtiger Bestandteil biologischer Membranen. Diese schützen Zellen und gewährleisten optimale biologische Aktivitäten der Enzymsysteme, womit sie ein reibungsloses ineinander greifendes Stoffwechselgeschehen ermöglichen. Die Elastizität der biologischen Membranen ist Voraussetzung für den reibungslosen Stoffaustausch innerhalb und zwischen den Zellen.

Die Zufuhr hochwertigen Lecithins bei gleichzeitiger Antioxidanzienzufuhr normalisiert den Gehalt der Blutfette (Cholesterin/Neutralfette) und schützt vor Herz-Kreislaufkrankungen. Gleichzeitig gilt Lecithin als Nervennahrung, es verbessert die Gedächtnisleistung und führt zu Stimmungsaufhellung bei Depressionen.

Lecithin hat einen positiven Einfluss auf den Leberstoffwechsel und verbessert die Löslichkeit von Gallensalzen (Verhinderung von Gallensteinbildung).

L-Glutamin reduziert übermäßiges Verlangen nach Alkohol und vermindert Naschsucht. Durch ausgleichende Wirkung auf das Appetitzentrum. Glutamin ist wichtiger Botenstoff im Gehirn und Ausgangsstoff für die Bildung wichtiger Aminosäuren (Eiweißbaustoff). Es erhöht die geistige Spannkraft und Leistungsfähigkeit, sowie die Leistungen des Immunsystems.

Carotenoide sind Pflanzenpigmente mit Vitaminwirkung. Man findet sie in gelbroten Gemüsen und Früchten wie Karotten, gelben und roten Paprika und Aprikosen. Carotenoide sind in der Lage freie Radikale abzufangen, sie gehören damit zur Gruppe der Antioxidantien. Sie sind in der Lage, zellschädigenden Singulett-Sauerstoff (vermehrt bei UV- und Ozonbelastung) abzufangen, ohne dabei selbst zerstört zu werden. Sie besitzen Provitaminfunktion und wesentliche biologische Aktivität für das Immunsystem. Sie schützen Zellen und Zellorganellen vor vorzeitiger Zerstörung. In der Haut bilden sie einen natürlichen Lichtschutzfaktor. Ferner schützen sie das Erbmateriale (DNS) direkt vor Mutationen und wirken so krebsvorbeugend.

L-Glutathion ist ein hochwirksames antioxidatives Molekül, es neutralisiert schädliche Radikale, bindet Schwermetalle und Umweltgifte, bindet entzündungsfördernde Prostaglandine und Leukotriene und macht diese unschädlich. Es regeneriert Vitamin C und repariert Schäden an der Erbsubstanz (DNA). In den roten Blutkörperchen bindet Glutathion das Eisen und verhindert eine vorzeitige Zerstörung dieser Zellen. Es unterstützt die Abwehr durch Stärkung der Lymphozyten und verbessert die Entgiftungs- und Produktionsleistung der Leber. Es schützt Augen, Bindegewebe, Knorpel und Knochen.

Diese positive Wirkung ist nur im diffizilen Zusammenspiel mit o.g. Vitaminen, Spurenelementen und sekundären Pflanzenstoffen möglich.

Alle Vitalstoffe, die die Abwehrkräfte stärken und als Antioxidantien aktiv sind, unterstützen den Organismus, um mit allergie- und krebsauslösenden Substanzen besser umzugehen!

Energie: Alle Lebensprozesse erfordern Energie: Atmung, Stoffwechsel und Verdauung. Ohne Energie kann das Herz nicht schlagen, können keine Bewegungsvorgänge ausgeführt werden. Selbst der Schlaf kommt nur mit einem Energieaufwand zustande. Jede Gefühlsregung, jeder Gedanke kann nur mit Energie zustande gebracht werden. Produziert wird sie in gewissen Zellkörperchen (Mitochondrien), die als Kraftwerke der Zelle aus der umgewandelten Nahrung mit Hilfe von Sauerstoff und Vitalstoffen Energie erzeugen und bereitstellen. Nerven-, Leber- und Muskelzellen sind beispielsweise sehr reich mit diesen Kraftwerken ausgestattet. Energiemangel macht sich bemerkbar in Leistungsminderung, Müdigkeit, Verstimmungen, Reizbarkeit, Antriebsstörungen, Beeinträchtigung der Konzentration und Aufmerksamkeit, verminderter Schlafqualität, vermehrter Infektanfälligkeit und vorzeitigem Altern.

Freie Radikale sind hochreaktive, instabile Moleküle, die im Organismus eines atmenden Lebewesens durch den Zellstoffwechsel (biologische Oxidation) frei werden und dort auch neutralisiert werden. Vermehrt werden sie als Nebenprodukte durch Umweltgifte, UV- Bestrahlung, toxische Schwermetalle, Zigarettenrauch, Streß, Nahrungszusatzstoffe, etc gebildet (Überoxidation). Sie entstehen, wenn Atome oder Moleküle eine biologische Reaktion auflösen und ein einzelnes ungepaartes Elektron übrig bleibt. Dieses einzelne Elektron verleiht den Radikalen eine hohe Aggressivität (Reaktivität). Sie benötigen dringend Elektronen, die sie anderen Verbindungen entziehen, eine Kettenreaktion wird so ausgelöst. Werden sie nicht eingefangen, verursachen sie erhebliche Schäden in den Strukturen und Funktionen der Zellmembranen, ebenso aber auch an den Zellbestandteilen (Zellorganellen), u.a. an der DNS des Zellkerns.

Mit zunehmendem Alter werden freie Radikale vermehrt gebildet. Folgen dieser Reaktionen könne z.B. vorzeitige Alterungsprozesse, Arteriosklerose, Herz-Kreislaufferkrankungen, Störungen des Immunsystems, Krebserkrankungen, Allergien, Senilität und Gehirnleistungsstörungen sein. Substanzen, die freie Radikale unschädlich machen und ihre Folgewirkungen abwenden, bezeichnet man als Antioxidantien oder Radikalfänger. Allen antioxidativ wirksamen Vitalstoffen ist gemeinsam, dass sie in Verbindung mit einer naturnahen, vollwertigen Ernährung und ausreichender Bewegung eine Alterungsbremse darstellen.

Literaturquellen:

Balch/Balch: Prescription for Nutritional Healing
Avery Publishing Group, New York 1997

Bayer/Schmidt: Vitamine in Prävention und Therapie
Hippokrates Verlag 1991

Braverman: The Healing Nutrients Within
Keats Publ. Inc., New Canaan, Conn. 1987

Bürgerstein: Heilwirkung von Nährstoffen
Haug-Verlag 1991

Colgan: The New Nutrition, your personal guide to optimum health
C.I.Publications, San Diego 1994

Dietl/Ohlenschläger: Handbuch der Orthomolekularen Medizin
Haug Verlag 1994

Lange-Ernst: Gesund durch Spurenelemente
Goldmann 1988

MINDELL: Earl Mindell's New and Revised Vitaminbible
Warner Books Inc., New York 1985

Münzig-Ruef: So stärken Sie Ihr Immunsystem
Heyne 1990

Pauling, Linus: Linus Pauling's Vitaminprogramm
Bertelsmann 1990

Pflugbeil: VITAL PLUS, Das große Programm der Orthomolekularen Medizin
Herbig-Verlag 1990

Schünke/Kuhlmann: Orthomolekulare Medizin
BioMedoc 1991

Werbach: Nutritional Influences on Illness
Third Lines Press, Tarzana/Cal. 1996

Watzl/Leitzmann: Bioaktive Substanzen in Lebensmitteln
Hippokrates-Verlag 1999

Kunze/Krämer: Vitalstoffe gegen Krebs
Ralf Reglin-Verlag, Köln